

Z114 Braunerde aus sandig-kiesigem Auensediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-B17	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, vereinzelt Grünland	
Relief	ebene Terrasse der Wiese bei Weil am Rhein	
Bodentyp	Braunerde	
Ausgangsmaterial	Auensand über Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	SI2-3,G2-5	4–8 dm
	S-SI2,G6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SI1a2,IS1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (80–120 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–80 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche im "Nonnenholz" bei Weil am Rhein-Otterbach (Lkr. Lörrach)